

Max musste mal und das ziemlich dringend. Sein Frühstück schien schon durch zu sein. Er war in einer neuen Umgebung und fühlte sich nicht wirklich wohl. Er stand mit überkreuzten Beinen mitten im Zimmer und sah sich nervös um. Zum ersten mal stellte er sich ernsthaft die Frage auf Toilette zu gehen. "Da ist es kalt und still, und ungemütlich" dachte er. Von dem was Max, dachte und sicher gleich tun wird, hat Steven keine Ahnung. Was aber Steven wußte, weil es ihm Miles erklärt hat, das Max nicht nur immer gewandelt ist. Der nutzt seine Windel, als wäre sie eine Toilette. - Steven kam ins Zimmer. "Ich hab dir nen Saft gemacht... ehm .. alles okay?" - „Ja schon" antwortete Max, und lief schnell aus dem Zimmer und suchte sich eine verschwiegene Ecke. "Ist was nicht in Ordnung Kleiner Mann?" fragte Steve erst nachdem Max heraus gerannt war. Dachte zunächst auch, das er es dem Junge nicht gesagt hat, wo sich das Klo befindet. - Hmm, ob ihm schlecht ist? dachte Steve und folgte ihm. Er entdeckte seinen braunen Haarschopf über dem Rand des Sofas. Offenbar hockte er dort. Und auf einmal wurde es Steve alles klar. Der musste und das will er nach seiner Gewohnheit genießen.

Um ihn dabei nicht zu stören, damit er es auch wirklich so machen kann, wie er es mag, ging Steven ohne ein Ton zu sagen in die Küche und machte sich einen Kaffee. Und wirklich, Max hatte beschlossen in seinem gewohnten Muster zu verbleiben. Kaum das er da hockt, was dem sitzen auf dem Klo gleicht, fing er vorsichtig an zu drücken, und aus seiner Gewohnheit heraus, seine Hose vorne abzureiben. Er hatte einen Steifen, den er sich zu gerne gewichst hätte. Das sollte Steven ja nicht direkt mitbekommen, deshalb war er aus dem Zimmer raus. Ist doch schon peinlich genug, das ein Teen noch gewandelt sein will. Erst passierte nichts, nur sein Penis zuckt, doch nachdem er seine Position ein wenig verändert hatte, kam es sehr Sprunghaft. "Awww" stöhnte er, kicherte leise, als er es merkt wie sich die Kacke aus dem Darm heraus in die Windel legt. Und er rieb sich noch mehr seine Beule vorne an der Latzhose ab. Unter einem leisen, aber hörbaren Knistern füllte sich seine Windel. Nach wenigen Augenblicken war er fertig und sah sich um. "Gar nicht so übel hier" stellte er fest. Seinen Schwanz hat er nicht zum Orgasmus gebracht, aber er hatte dennoch reichlich Vorsaft herausgelassen. - Und nicht nur der Druck hatte nachgelassen, sondern auch seine Nervosität. Er stand vorsichtig auf und sein A-A passte sich der Form an, als er wieder stand. Er ging leise wieder ins andere Zimmer und nahm seinen Henry, um mit ihm zu schmusen. Er küsste ihn und drückte ihn feste an seine Brust. Schade das der Nukki irgendwo im Koffer ist, dachte er. Immer wenn er sich auf die Art und Weise entspannte hat, hatte er ein großes Schmuse-Bedürfnis.

Steven wußte nicht, was Max gemacht hat. Er ahnte nur etwas, und wollte den Jungen auch nicht daran hindern es für sich alleine zu genießen. Er trank seinen Kaffee und schlenderte ins Wohnzimmer. Unter dem Duft des allgemeinen frischen Raumduftes mischte sich noch ein anderer. Nicht sehr stark, aber selbst wenn. Steven hatte ja in seiner damalige Zeit als kleiner, und dann auch noch als großer Junge sehr lange Windeln getragen und seid dem er 10 war, auch noch alles in die Windel machte. Somit kannte er den Geruch sehr genau. Das war über 15 Jahre her. Steven es auch, wie gerne er sich seinen Penis abrieb, bis er dann eines Tages seinen ersten Orgasmus bekam. "Wie viele Windeln und Unterhosen das wohl gewesen sein mögen?" fragte er sich selbst leise. Er schwenkte seine Kaffeetasse und zog die Luft ein. Auch wenn es kein Thema für einen gemütlichen Abend bei Tisch oder so war. Er kannte sich mit Körperprodukten aus. Max ernährte sich gesund. Das heißt seine Windel war nun Randvoll mit festem Stuhl. Miles hatte gesagt, das wenn er in die Windel macht, sich selber meldet. Also beschloss Steven ihn in Ruhe zu lassen. Max lag auf dem Bett, schmuste mit seinem Tiger und genoss die Wärme

an seinem Popo. Dabei hatte er sich eine Hand auf seinen Schoß gelegt und massierte sich wieder seinen Penis, durch die Hose und der vollen Windel. Diesmal dauerte es nicht sehr lange. Er bekam endlich den ersehnten Abgang. „Oh, wie schön“ sagte er leise, da er es genoss, das da nun auch Sperma dazu gekommen war.

Wie es ihm gekommen war, wünschte er Daddy wäre hier. Max konnte es schon nicht mehr sagen, wie oft er auf seinem Bett, mit voller Windel lag und sich gewichst hat. Er hat es auch seinem Dad gezeigt, wie viel er abspritzen kann. Miles war Stolz darauf, das sein Sohn sich so gerne wichst, da er es als Junge auch immer getan hat... - Dann dachte Max auch wieder daran, das er damit nicht allein war. Er wußte es längst, es gibt andere Jungen, auch richtige Erwachsene, die sich mit Vorsatz in die Windel machen, weil sie sich darauf freuen, wenn man sie ihn wechselt. Doch außer von einem Verwandten, als er noch ganz klein war, war er noch nie von jemand anderem gewickelt worden als von Daddy. Im Moment hatte Max aber keine Lust den ganzen Tag mit seinem Stinkepaket herum zu laufen, denn es roch wirklich intensiv. Er kicherte und küsste seinen Henry erneut. Darum wird sich Steven schon bald darum kümmern... - Max döste noch eine Weile und beschloss dann seine Sachen auszupacken und einzusortieren. Nach 10 Minuten klopfte Steven. "Hey Sportsfreund alles Supi?" - "Klar danke" antwortete Max freundlich und faltete seine Shirts zusammen. "Du bist wirklich so brav wie dein Daddy gesagt hat." - "Oh Dankeschön ehm.. Sir" - "Ich bin kein Sir, ich bin Steven" sagte Steven ebenso freundlich und aus alter Babysitter Gewohnheit, gab er Max einen Klaps auf den Po. Das erste was er registrierte war eine warme Masse am Popo. Seine Nase hatte ihn also nicht getäuscht, dann als er sich aufs Bett setzte, begriff er das der Max es im Grunde ja gar nicht anders kennt. "Oh Sorry, ich hab öfter mal so Kids wie dich zu Besuch und na ja ich hoffe es stört dich nicht" Max lächelte schon etwas verlegen, aber er spürte das Steven nett war und der Klaps gab ihm so ein Gefühl von "Zu Hause" - "Oh wenn es dich nicht stört, das ich ein klein wenig stinky bin" meinte Max und wurde Rot. Jetzt lächelte auch Steven über beide Ohren. "Hehe, hast also was in die Windel gedrückt hmm?" - "Ein Wenig" Wieder kicherte Steven. "Hehe, kein Problem, wenn du sauber gemacht werden willst, sag Bescheid" sagte er und wuschelte ihm beim Raus gehen die Haare. Max sah seinen Henry an und fragte ihn etwas. "Was meinst du, machen wir uns ne frische Windel?" Henry war einverstanden. "Ehm Steven, also ich würde jetzt schon gern ne frische Windel haben, Bitte." - "Okay dann leg doch bitte schon mal alles was du brauchst ins Bad.“ Max stutzte. "Ehm wieso nicht hier im Zimmer. "Das siehst du dann kleiner Mann" rief Steven zurück. Max zuckte mit der Schulter und nahm aus seiner Wickeltasche eine frische Pampers und schon mal sein Baumwollhöchsen für drüber. "Oh ehm, Feuchttücher und Creme hast du da?" - "Aber sicher" antwortete Steven aus der Küche. Max suchte kurz und fand dann das Bad am Ende des Flurs. "Vierte Tür Links" rief Steven. "Hab's schon" antwortete Max. Doch was er da im Bad sah, verblüffte ihn wirklich. Das einzige was diesen Raum als Badezimmer zu identifiziert war, das waren die weißen und blauen Fliesen an Boden und Wand. Er staunte.

Max staunte Bauklötze. Stevens Badezimmer hatte weiße Fliesen, sie glänzten und waren relativ groß. Am Oberen Rand der Wand war ein Farbakzent gesetzt worden, der sich durch den ganzen Raum zog. Ein Regenbogenmuster mit vielen Sternen drum herum. Zwei Meter von Max entfernt stand ein Wickeltisch, der fast so groß war wie seiner zuhause und mit einem glatten bunten Plastiküberzug. Ein großes Kissen lag am Kopfende. Neben dem Tisch stand ein Regal, in dem er alles wieder erkannte. Puder, Po-Creme, verschiedene Sorten von Feuchttüchern und trockene Tücher, viele bunte Waschlappen, und natürlich Windeln. Max ging näher heran und befühlte seine heiß geliebten Popopolster. Die meisten waren von Pampers, in der Größe 3 bis 7. Aber es gab auch ein paar von Tena und Molicare, die sehr viel größer waren,

also für Erwachsene und die ganz großen weißen Abena, die sein Daddy auch benutzt. "Wow" sagte Max. "Super oder?" sagte Steven der im Türrahmen stand. Max fühlte sich fast ein bisschen erappt. "Ehm ja, es sieht toll hier aus, richtig gemütlich" Er sah sich erneut um und strahlte, denn Steven stand da nicht nur und lächelt. Max glaubte nun zu erkennen, das da bei Steven nicht nur die Hose verdächtig dick gepolstert aussah. Es kam ihm so vor, als wenn Steven einen Harten hat. Max kennt es, wenn sein Dad ihm die Windel wechselt, dann ist er auch erregt. - "Du bist echt Süß" Max wurde rot und drehte sich ein bisschen hin und her. "Hehe, na dann komm mal her und lass dich sauber machen." Steven ging auf Max zu und machte Anstalten ihn hoch zu heben und auf den Wickeltisch zu setzen. "Oh Sekunde" Max zog sich noch selber seine bunte Latzhose und seinen Baumwollslip hinunter, den er über seine Windel anhat. "So geht's besser" - "Hui die sind ja klasse, die kenne ich noch gar nicht" - "Hat Grandma gestrickt" - "Wirklich?" - "Mhm" Max grinste und sah sich das Blauweiße Höschen an was Steven in der Hand hat. "Echt schick" - "Ich kann sie ja mal fragen, ob sie dir auch eins macht" Steven wurde ebenfalls jetzt rot. "Oh Nein Nein, ich hänge am herkömmlichen Unterhosenformat, weißt du" - "Okay" sagte Max und hob die Arme hoch. Steven nahm ihn vorsichtig und setzte ihn auf den Wickeltisch. Erst jetzt sah Max in der linken Ecke des Raumes eine Vertiefung in der Wand. Eine wirklich große Badewanne mit verschließbaren runden Wänden. Steven bemerkte dies. "Cool oder?" - "Unsere ist größer, wir haben einen Whirlpool" sagt Max Stolz. "Oho feine Sache, du wirktest gar nicht auf mich wie ein verwöhnter kleiner Bengel" und deutete auf die offensichtliche große Erhebung auf seiner vollen Windel. Max schmollte ein wenig. Wenn Daddy so was ähnliches sagt, macht er eigentlich mehr oder weniger sofort in die Hose, aus Protest. Was natürlich nicht nur ein Spiel war, sondern der Moment, wo auch sein Dad es zugibt, wie erregend er es findet, beim in die Windel machen geil zu werden. Und Max war eindeutig wieder erregt. "Du siehst noch süßer aus wenn du so schmollst" Steven kitzelte seine Seiten und die Füße. Max fing an zu kichern und zu strampeln und sein Penis dehnte sich noch mehr aus. "Voller Energie Huh? Das wird dir helfen." sagte Steven und griff unter den Tisch in ein Fach. Sekunden später hatte Max einen Violetten Schnuller im Mund und beruhigte sich schlagartig.

"Genau den hab ich vergessen" Nuschelte er durch den Nukki. Steven streichelte noch einmal über seinen Bauch und dann öffnete er die Windel. Klebestreifen für Klebestreifen bis sie offen war und er sie fachmännisch gleich zusammenrollte und weg zog. Miles hatte nicht gelogen. Der kleine Mann macht mehr als ich, hatte er gesagt und gelacht. Es war klar, Miles hatte damit gemeint, das Max nicht nur in die Windel kackt, sondern deswegen auch geil wird. Und so staunte Steven nicht schlecht. "Was hast du denn gegessen hm?" fragte er. Doch wie so manch anderer Babysitter, hatte er nicht die Flucht ergriffen oder sich gleich übergeben. Max war froh darüber. Er war niemals damit aufgewachsen das Körperausscheidungen etwas schlimmes waren oder gar böse, wie seine verdammte Mom das tat. Es war was es war, es kam von der Natur und wird ihr zurück gegeben. Während Steven seinen Po sauber machte, und nachdem er das getan hatte, noch mal überall vorsichtig mit einem Feuchttuch über den ganzen Bereich wischte dachte er an das was ihm Dad erzählt hatte. Er hatte schon ziemlich viele Babysitter "verschlissen". Nicht weil er frech war oder Ärger machte, nein einfach nur weil die meisten sich weigerten einen so großen Jungen noch die Windeln zu wechseln, jedenfalls Tagsüber. Max sah einfach keinen Sinn darin. Außerdem war er niemals dazu angehalten worden. Dad selbst ging nur auch nur dann zur Toilette, wenn er Durchfall hatte. Er war damit aufgewachsen, das wenn er damit niemanden belästigt, sich zu jeder Zeit in die Hosen zu machen, bzw. in die Windel. Max erinnerte sich, wie er mal mit seinem Dad in einer recht lange Schlange im Supermarkt an der Kasse stand. Max hatte schon im Auto verlauten lassen das er muss. Daheim konnte Max in die Hosen und Windeln machen wie er wollte. In der Öffentlichkeit aber nur in

die Windel. Nicht weil er sich deswegen schämte, sondern weil Dad nicht wollte, das man mit dem Finger auf ihn zeigte, bloß weil er sich erleichtern musste und nicht dem Gesellschaftlichen Zwang dem Toilettengang folgte. Sie standen dann halt an der Kasse und es würde sicher noch viele Minuten dauern bis sie draußen waren. Schon nach ein paar Minuten hat Max aufgegeben und leider konnten es die umliegenden Leute sehen und hören, das er sich in die Hose machte. Max war damals noch sehr schüchtern gewesen, er weinte nicht, aber schmiegte sich an Dad und versteckte sein Gesicht. Dad hatte ihn hoch gehoben, seine Nase geküsst und immer wieder gesagt. "Ist nicht schlimm Großer, du fühlst dich doch jetzt besser hmm?" Und Max konnte nur nicken und lächeln. Denn zu diesen Zeitpunkt hatte es begonnen, das er eine voller Erektion bekam. Das fühlte sich so toll an...

Auf einmal stellte er fest, dass das schöne streicheln aufgehört hatte. Er war wie in Trance gewesen. "Sorry alles sauber" meinte Steven und kam jetzt mit Puder und Creme. "Kann's losgehen oder möchtest du baden und dann erst ne frische Windel haben?" - "Oh" machte Max nur und ließ seinen harten Penis hin und her wedeln, und überlegte kurz. Dann nahm er seinen neuen Nukki raus. "Oh also baden wäre schon cool" - Steven verbarg es nicht wirklich, das er es sah, das Max einen Steifen hat. "Alles klar, dann lass ich dir Wasser ein, ziehst du solange das Wollhöschen drüber oder hast du Unterhosen dabei?" Max war alleine vom Tisch gehüpft und nahm sein Strickhöschen in Empfang. "So was hab ich noch nie gehabt, außer die Paar von Oma, für den Winter" sagte Steven - "Ah echt schön wirklich" grinste Max. Steven half Max beim Anziehen. "Mach dir ruhig den Fernseher oder so an, das Wasser braucht seine Zeit" - "Okay" sagte Max und watschelte aus dem Baby-Bad. Steven beneidete ihn, er hatte jetzt auch wieder richtig Lust auf eine Windel. Steven öffnete den Schrank, direkt neben sich und nahm eine der großen weißen Windeln heraus. Abenas auf dem einem Stapel, Molicares auf dem anderen. Er liebte die Farbe Lila. Er roch an ihnen. Frisch und kuschelig, genau so fühlten sie sich auch an. Aber er wusste nicht wie Max drauf reagieren würde, obwohl er irgendwo spürte, dass er sich nicht schämen würde. Sein Steifer war doch mehr als viel sagend. Der Kleine trug seid seinem Babyalter durchgehend Windeln, und sein Dad auch. Ein Hübscher, übrigens, sagte er halblaut, als er den Vater von Max dachte. Das wäre der Typ Mann, dem er als Kerl mag... - Steven wurde rot. Er beschloss sich später für die Nacht zu wickeln.

Max saß auf der Couch im Wohnraum und guckte fern, er trug nur das flauschige rote Baumwollhöschen, da die Wanne ja gleich fertig war. "Besser so, im Fernsehen kommt eh nur Müll. Sie sollten alle einfach genüsslich in die Hosen machen und sich entspannen" dachte Max, und als er aufstand, entflechte ihm ein kleiner Pups, der ihn kichern ließ. Ihm kamen freche Gedanken, aber es wäre nicht nett dieses neue Höschen gleich schmutzig zu machen, es war ja auch nicht seins. Dennoch wagte er es und drückte ein wenig. Doch es kam nichts, er hatte sich vorhin wohl reichlich entleert. "Aber Morgen" bestimmt wieder sagte er grinsend und ging wieder ins Bad. - Steven rieb gerade ein letztes mal sein Gesicht an einer kuscheligen Molicare, als die Tür aufging und Max herein kam. "Oh" sagte Steven und Max staunte nicht schlecht. "Was machst du denn da Steven?" fragte Max neugierig. "Ach das, ja weißt du..." - "Oh das sind ja Windeln, große Windeln, darf ich mal?" Die Frage ließ gar keine Antwort zu, denn Max riss die Windel förmlich an sich und rieb seine Nase an dem weichen Stoff und Plastik. "Echt toll, ich hoffe mir passen die auch bald, Daddy hat mir mal Tena XL bestellt, die sahen fast genau so aus, nur eben für meine Größe, aber die Klebestreifen waren doof, und am morgen nach der ersten Nacht hab ich dadurch ins Bett gemacht" Steven wusste gar nicht was er sagen sollte, bisher hatte er noch kein Kind gesehen, das so klug und vor allem so offenherzig mit Windeln umging. "Das war bestimmt unangenehm huh?" - "Was? Das nasse Bett?" - "Ja" - "Och na ja, es gibt schlimmeres" sagte er und grinste, und gab brav die Windel zurück. "Sind doch eh deine

hm?" Steven wurde rot. "hihi, ist ja cool, sag Bescheid wenn du musst, ja?" Steven stand da wie vom Donner gerührt. Max sah das alles locker, zog sich aus und hüpfte ins warme Badewasser und wirbelte den Schaum auf. Steven schüttelte sich kurz und fragte "Möchtest du etwas zum spielen?" - "Ach so was brauch ich nicht mehr" sagte er und versuchte dabei sehr erwachsen zu klingen. Steven lächelte, holte dennoch aus dem Schrank ein Schiffchen und setzte es ins Wasser. Max sah erst empört aus, doch unter Stevens mildem Blick erbarmte er sich und spielte mit den Figuren und dem Schiff. "Aber nicht das waschen vergessen" sagte er und ging aus dem Bad. Max lehnte sich zurück und fühlte sich so wohl wie daheim in seinem Pyjama und Daddies Armen. Weiter geht es in der Fortsetzung.